



Protokoll der Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2018

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.01 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds Jens Stoffers, verstorben am 16.9.2018 im 79. Lebensjahr.

Zur Tagesordnung:

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung am 12. September 2018 (abgedruckt im Oktober-Boten 2018) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden acht **neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Interne Angelegenheiten:

In der letzten Mitgliederversammlung wurde berichtet, dass sich nach dem Tod von Traute Matthes-Walk Martin Böttcher und Uwe Schröder bereitgefunden haben, einen Verlag in ihrem eigenen Namen und geschäftlicher Verantwortung zu gründen. Damit wird dem Kommunalverein (KV) mit Vertragsgrundlage weiterhin die kostenfreie Herstellung des Boten ermöglicht. Der Folgevertrag zwischen dem KV und dem neuen Verlag, Böttcher Schröder GbR, ist gegenüber dem 1987 zwischen dem KV und Traute Matthes-Walk geschlossenen Vertrag gleich geblieben. Allerdings gibt es ein paar Veränderungen, die den KV besser stellen, und die deshalb hier aufgeführt werden: Während Traute Matthes-Walk in Personalunion für den „Groß Borsteler Boten“ den Verlag, die Anzeigenannahme und die Schriftleitung/Redaktion betrieben hat, sind jetzt zwei Personen verantwortlich. Das sichert eine kontinuierliche Arbeit bei urlaubs- oder krankheitsbedingten Ausfällen besser ab. Außerdem hat sich mit dem neuen Vertrag der Kommunalverein alle Rechte an dem Titel „Groß Borsteler Bote“ vorbehalten, sowohl in Print- als auch in elektronischen Medien. Damit wäre z.B. bei einem Verlagswechsel sichergestellt, dass der Bote nur unter der Verantwortung des KV erscheinen darf. Diese Änderung sollte schon mit Traute Matthes-Walk umgesetzt werden, ihr plötzlicher Tod hat dazu geführt, dass der alte Vertrag nicht mehr angepasst werden konnte. In der Versammlung wurden keine Einwände gegen oder Anmerkungen dazu gemacht. Eine formelle Abstimmung zum (neuen) Vertrag wurde von den Mitgliedern als nicht notwendig erachtet.

4. Kommunale Angelegenheiten:

a) Tarpenbeker Ufer

Der Weg vom Brödermannsweg zur Tarpenbek ist wieder eröffnet. Wie lange es noch dauert, bis die Brücke fertig ist, ist unklar. Wenn die Brücke eröffnet wird, sollten auf dem Weg Drängelgitter

aufgestellt werden, damit Fußgänger (u.a. Schulkinder) vor Radfahrern geschützt werden. Der KV hat dieses Problem schon mehrfach angesprochen.

Auf der anderen Flussseite wird ein deutlich breiterer Entlastungsweg gebaut. Es ist zu hoffen, dass dieser Weg dann eher von Radfahrern genutzt wird.

b) KuKuK

Die Veranstaltung zum Mittelalter war ein großer Erfolg. Die anwesenden Rollenspieler sind sehr gut auf die Kinder eingegangen und haben viel geboten. Es waren mehr als 50 Kinder da, insgesamt über 100 Leute.

c) Initiative GB 31 Petersen Park

Auf Einladung der SPD gab es ein Treffen u.a. mit Jörg Lewin und Dorothee Martin. Ein großes Problem wird der Verkehr werden. Bislang soll nur der Gewerbeverkehr über die Papenreye gehen, während der Privatverkehr das Wohngebiet belasten wird. Ein Verkehrskonzept wird erst noch entwickelt. Die Höhe und die Massivität der Bebauung wird ebenfalls kritisiert. Am 13. November um 19 Uhr findet ein Termin mit dem Investor im Stavenhagenhaus statt. Der Termin ist öffentlich.

d) Treffen mit Frau Nische, der designierten Bezirksamtsleiterin

Otto Wulff wird kurzfristig vom eigenen Gartenbauplaner eine Planung für das Zentrum von Groß Borstel machen lassen, u.a. zur Bepflanzung der Baumscheiben, Aufstellung von Bänken etc. Die Parteien stellen einen Antrag an die Bezirksversammlung für Sondermittel (30.000-50.000 Euro). Für die regelmäßige Pflege der Baumscheiben gibt es kein Geld, dafür brauchen wir Patenschaften. Zusätzlich soll der Weg vom Tarpenbeker Ufer ins Zentrum saniert und verschönert werden, bspw. sollen die Müllcontainer entfernt werden.

Die Plätze in der Grundschule sollen aufgestockt werden (fünfstufig), berücksichtigt wurden Planungen zum Tarpenbeker Ufer, dem Petersen Park und Pehmöllers Garten.

Es ist nicht möglich, dem KV die Miete für das Stavenhagenhaus zu erlassen. Wir werden daher auf Anraten des Bezirks und der Parteien für alle Veranstaltungen Sondermittel der Bezirksversammlung beantragen.

Der KV hat angeregt, den Spielplatz am Roggenbuckstiege zu erweitern.

e) Borsteler Bote

Wenn jemand den Boten nicht erhält: Bitte per Email an redaktion@grossborstel.de melden oder telefonisch: 5537075.

f) Gelbes Plakat

Ab Oktober gibt es in Nachfolge des früheren „Gelben Zettels“ alle drei Monate ein „Gelbes Plakat“ mit allen Terminen des Kommunalvereins, der Freunde des Stavenhagenhauses und der Kirche St. Peter. Diese Plakate werden an allen üblichen Stellen im Stadtteil aufgehängt. Alle dort veröffentlichten Termine sind bereits auf der Homepage Groß Borstel im Kalender einzusehen und werden wie gewohnt auch im Boten veröffentlicht.

g) Tanzparty

Die Tanzparty findet in diesem Jahr am 10. November ab 20 Uhr im Stavenhagenhaus statt. Als DJ ist Ulli Pfarr engagiert, das bekannte Tänzerinnen-Ensemble ist gebucht und Familie Koch sorgt für das leibliche Wohl. Karten gibt es ab dem 1.11. zu 10 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse 15 Euro. Vorverkaufsstellen sind Optik Facklam, Tabakwaren Reincke und im Stavenhagenhaus.

h) **Adventsmarkt**

Der Adventsmarkt findet am 2. Dezember im Stavenhagenhaus statt. Anmeldungen für Stände sind unter adventsmarkt@grossborstel.de möglich.

5. **Verschiedenes**

Wenn Spielgeräte auf dem Spielplatz kaputt sind, sollte man das dem Meldemichel (www.hamburg.de/melde-michel) schreiben.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.42 Uhr.

gez. Ulrike Zeising
1. Vorsitzende

gez. Jana Wolfram
2. Schriftführerin

Hamburg, den 10. Oktober 2018